

**CORONA: ANGEBOT MASSIV ERWEITERT**

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE  
UND PARTNER DES HAUSES,



so schnell kann es gehen. Eben noch wähen wir uns in konjunktureller Sicherheit, allenfalls waren vorsichtige Indikatoren einer Eintrübung der Wirtschaftslage erkennbar. Doch im

Großen und Ganzen liefen die Geschäfte gut in Hessen und darüber hinaus. Nach einer sehr stabilen Phase des Aufschwungs sahen wir die Unternehmen bestens aufgestellt.

Dann kommt ein neues Virus und alles ist anders. Wir legten eine Vollbremsung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten hin, was viele unserer Unternehmen vor enorme Herausforderungen stellt.

Und dafür sind wir da. Wenn Unternehmen durch diese Entwicklung unverschuldet in einen Liquiditätsengpass geraten, können wir die nötigen Finanzierungsinstrumente besichern, so dass größere Schäden vermieden werden können. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, auch binnen weniger Tage über unsere Expressbürgschaft.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Kolleginnen und Kollegen und Ihren Unternehmen eine stabile Gesundheit und die nötige Besonnenheit.



Ihr Sven Volkert  
Geschäftsführer der  
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Aufgabe der Bürgschaftsbank Hessen ist es, die heimische Wirtschaft zu stärken und zu unterstützen, indem sie für Unternehmen von den finanzierenden Banken und Sparkassen benötigte Sicherheiten stellt. Diese Aufgabe wird in Krisenzeiten noch wichtiger. Entsprechend gibt es in der aktuellen Lage für Unternehmen, die durch die Folgen des Corona-Virus in Schwierigkeiten geraten, ab sofort zusätzliche Unterstützung. Diese Maßnahmen sind zunächst bis zum 31.12.2020 befristet.

#### 1. Die Bürgschaftsobergrenze wird auf 2,5 Mio. Euro verdoppelt.

Die Bürgschaftsbank übernimmt bei der klassischen Bürgschaft die geforderten Sicherheiten gegenüber der finanzierenden Bank oder Sparkasse bis zu 80 Prozent. Eine Bürgschaftsobergrenze von 2,5 Millionen Euro bedeutet bei einer 80-prozentigen Besicherung eine maximalen Kredit von 3,125 Millionen Euro.

#### 2. Betriebsmittelfinanzierungen, also die Sicherung der Liquidität, können bis zu 80 Prozent verbürgt werden.

#### 3. Der Zugang zur Express-Bürgschaft wird stark erleichtert

Die Express-Bürgschaft, über die in der Regel binnen 72 Stunden entschieden wird, war bisher nicht für Gründer zugänglich, zudem gab es weitere Einschränkungen. Diese gelten nun nicht mehr, so dass das Programm grundsätzlich allen Unternehmen Hessens offen steht. Die Bürgschaftsgrenze wurde zudem auf 250.000 Euro, die Bürgschaftsquote auf 80 Prozent erhöht. Dies bedeutet, die Bürgschaftsbank stellt für Kredite bis zu 312.500 Euro geforderte Sicherheiten in Höhe von 250.000 Euro (80%).

#### 4. Die Kredithöhe für „Bürgschaft ohne Bank“ wird auf 1 Million Euro erhöht

Bei der „Bürgschaft ohne Bank“ wenden sich Unternehmen zuerst an die Bürgschaftsbank und suchen sich nach deren Zusage eine finanzierende Bank oder Sparkasse. Für bestehende Unternehmen (ab 3 Jahre) und bei der Finanzierung von Unternehmensnachfolgen wurde nun die maximale Kreditsumme auf 1 Million Euro erhöht, eine Besicherung ist bis zu 80 Prozent möglich.

#### 5. Bürgschaftsquote 90 Prozent

Für „Corona-bedingte“ Liquiditätsfinanzierungen, die innerhalb von maximal sechs Jahren zurückgezahlt werden, übernehmen wir sogar eine Bürgschaft bis zu 90 Prozent.

Die Maßnahmen unterstützen branchenübergreifend alle gewerblichen kleinen und mittleren Unternehmen sowie die Freien Berufe und werden von den Bürgschaftsbanken ab sofort möglichst praxisnah und unkompliziert umgesetzt. Die Bürgschaftsbank erwartet, dass vor allem die Sicherung der Liquidität stark nachgefragt werden wird.

Immer der aktuellste Stand unter: [www.bb-h.de/corona](http://www.bb-h.de/corona)

## KONTAKT

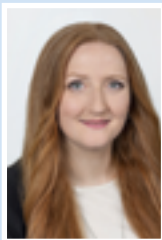
[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de)

[www.facebook.com/buergschaft](https://www.facebook.com/buergschaft)

Telefon (0611) 1507-0

[info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

## NEUE MITARBEITERINNEN



Saskia Ortmann unterstützt seit Februar das Bestandsgeschäft und betreut über 300 Kunden der Bürgschaftsbank aus den Bereichen Kassel, Lahn-Dill, Waldeck-Frankenberg, Vogelsberg und

Hochtaunuskreis. Zuvor war sie rund 20 Jahre in der Rüsselsheimer Volksbank für die Qualitätssicherung mitverantwortlich, prüfte also Kreditanträge formell und materiell.

In ihrer Freizeit organisiert sie in einem 22-köpfigen Team seit vielen Jahren die Kerb in Raunheim: „Damit andere Tradition machen können, machen wir die Organisation“. Der nächste Termin wäre im August.

0611/1507-20  
ortmann@bb-h.de



Leonie Wünnenberg-Bläser verstärkt seit Januar unser Sekretariat und widmet sich dort vielfältigen Aufgaben. Die zweifache Mutter ist gelernte Mediengestalterin und war lange in

Wiesbadener Agenturen beschäftigt, bis sie zur Bürgschaftsbank kam. Der Tipp, dass dies eine spannende Aufgabe für sie sein könnte, kam von ihrem Vater, der seit vielen Jahren im Rechnungswesen der Bürgschaftsbank arbeitet. Sie kam zu einem Probetag, fühlte sich gleich sehr wohl und blieb gerne. Sie übernimmt Schreibarbeiten, bereitet die Sitzungen des Bürgschaftsausschusses vor und hilft den Kolleginnen und Kollegen dank ihrer Vorerfahrung bei der Erstellung von Präsentationen. In ihrer Freizeit ist sie am liebsten sportlich unterwegs, früher zu Pferd beim Voltigieren und zu Wasser beim Rudern, heute zu Fuß beim Jogging.

0611-1507-34  
wuennenberg-blaeser@bb-h.de

## STABWECHSEL IM BÜRGSCHAFTSAUSSCHUSS

Unser Bürgschaftsausschuss ist ein wichtiges Gremium. Hier werden die Anträge hessischer Unternehmungen von unseren Mitarbeitern vorgelegt, hier werden die Fälle diskutiert, hier wird über sie entschieden. In diesem Gremium treffen sich Vertreter der Ministerien, Verbände, Kammern und der Finanzwirtschaft, mithin viele, denen Hessens Wirtschaft am Herzen liegt. Jetzt gibt es an der Spitze des Bürgschaftsausschusses einen Wechsel: Der langjährige Vorsitzende Stefan Schunck, Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda, geht in Ruhestand und übergibt sein Ehrenamt an die Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, Monika Sommer. Wir haben mit den beiden gesprochen.



*Herr Schunck, nach so vielen Jahren im Bürgschaftsausschuss, welcher Fall kommt Ihnen dabei als Erstes in Erinnerung?*

In jeder Bürgschaftsausschusssitzung gab es immer wieder interessante Anträge mit spannenden Geschäftsmodellen – analoge wie digitale. In den vielen Jahren im Bürgschaftsausschuss habe ich die Vielfalt unserer hessischen Wirtschaft noch einmal intensiver kennengelernt und bin dafür sehr dankbar.



*Frau Sommer, warum haben Sie zugestimmt, als Ihnen der Vorsitz des Bürgschaftsausschusses angetragen wurde?*

Den Vorsitz des Bürgschaftsausschusses als Vertreterin der hessischen Industrie- und Handelskammern habe ich gerne übernommen, da ich so die Möglichkeit habe, mich noch intensiver mit der Wirtschaftsförderung zu befassen und damit Unternehmen zu begleiten, zu unterstützen und schlussendlich diese in ihren geschäftlichen Planungen fördern zu können.

*Herr Schunck, Sie haben die Bürgschaftsbank nun lange begleitet. Wie bewerten Sie die Entwicklung des Hauses im Kontext der hessischen Förderlandschaft?*

Die Bürgschaftsbank erleichtert mit ihren Zusagen kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Krediten – und das schnell und unbürokratisch. Besonders in Krisenzeiten bewährt sich dieses Förderinstrument wie zum Beispiel bereits in der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2008 und auch bei der Bewältigung der „Coronakrise“ kann und wird die Bürgschaftsbank eine wichtige Rolle spielen. Wenn es sie nicht schon gäbe, wäre es nun an der Zeit die Bürgschaftsbank Hessen zu erfinden.

*Frau Sommer, Wechsel führen naturgemäß zu Veränderungen. Was haben Sie sich in der neuen Position vorgenommen?*

Unternehmensmodelle verändern sich, Generationswechsel sind zu begleiten, die Startup-Szene wird von immer größerer Bedeutung bis hin zu neuen Geschäftsideen, die wir heute noch nicht absehen können. Hier ergeben sich – unter Abwägung der Verhältnismäßigkeiten – immer wieder neue Herausforderungen, die zu bewerten sind und in deren Erfüllung der Bewilligungsausschuss der Bürgschaftsbank gefordert ist. Dabei gilt es immer, mit einem starken Partner, die Förderung von kleineren und mittleren Unternehmen zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Wirtschaftsförderung zu leisten.

Ich freue mich sehr darauf, in diesem wichtigen Gremium mitwirken zu können.

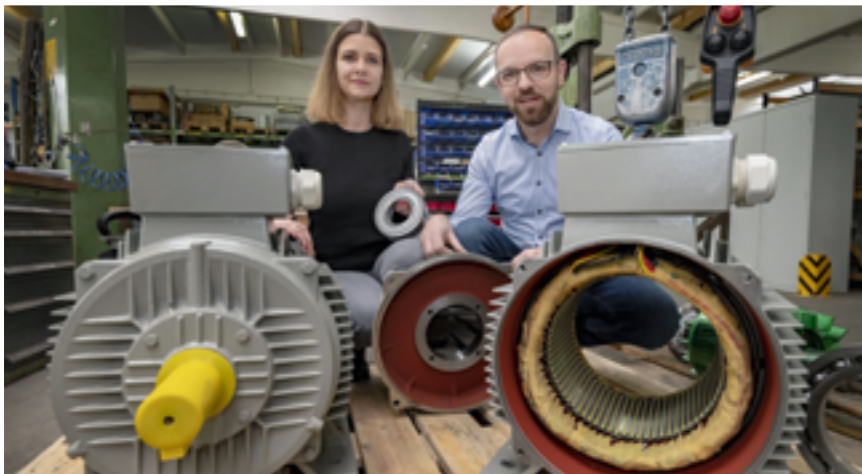
## DIE PERFEKTE UNTERNEHMENSNACHFOLGE

„Wir sind ein Unternehmen, das nicht auf Kundensuche gehen muss.“ Wenn ein Gründer das sagt, kann es sich eigentlich nur um eine Gründung durch Übernahme handeln. Denn dann passt die nachgeschobene Erklärung, dass es viele Alleinstellungsmerkmale und eine hervorragende Reputation in Hessen gebe. Die Rede ist von der Bühler & Sell GmbH aus Offenbach, einem mehr als 100 Jahre alten Betrieb im Elektromaschinenbau.

Seit Marc Jost gemeinsam mit Bianca Quillmann den Betrieb übernahm und leitet, entwickelt sich das ohnehin gesunde Unternehmen besser als erwartet. Dass die Belegschaft über den Wechsel hinaus voll mitzog, hat einen einfachen Grund: Quillmann und Jost waren selbst viele Jahre Angestellte in dem Traditionsunternehmen. Als sie hörten, dass der bisherige Inhaber Frank Hill verkaufen wolle, sprachen sie ihn beim Grillen darauf an. Bevor Bühler & Sell an eine Investorengruppe gehe, wollten sie das Unternehmen lieber selbst übernehmen. Sie stießen auf offene Ohren - schlussendlich einigte sich Frank Hill mit seinen Mitarbeitern und verzichtete auf einen möglichen höheren Verkaufspreis.

Den Weg dorthin hatte Michael Butte geebnet, der mit seiner Beratungsgesellschaft den gesamten Prozess begleitet und gestaltet hatte: Von der Bewertung über die Verkaufs- und Finanzierungsgespräche bis zur Begleitung der neuen Bühler & Sell GmbH. Somit stand Butte erst dem alten Chef zur Seite, dann den neuen Inhabern.

Überhaupt taugt diese Episode des Betriebs für das Musterhandbuch der Unternehmensübergabe: Der Übergeber konnte und wollte loslassen, die Übernehmer kamen aus dem Unternehmen selbst, die Commerzbank Offenbach als Hausbank begleitete das Vorhaben professionell und wohlwollend, die Bürgschaftsbank Hessen besicherte die Finanzierung des Kaufpreises, da die Neu-Unternehmer sich zwar privat engagierten, jedoch nicht alle erforderlichen Sicherheiten für so eine große Transaktion stellen konnten.



## BB-H aktuell

### WAS CORONA-GESCHÄDIGTE UNTERNEHMEN JETZT TUN KÖNNEN

Bei bestehenden Bürgschaftsengagements besteht die Möglichkeit, eine Aussetzung von Tilgungsraten für verbürgte Kredite bei ihrer Hausbank zu beantragen.

Für neue Engagements empfehlen wir die frühzeitige Erstellung einer Kapitalbedarfsermittlung für 2020 und eine frühzeitige Einbindung der Haus- und Bürgschaftsbank.

Bei Kreditbedarf bis 312.500 Euro empfehlen wir, über die Hausbank eine Express-Bürgschaft zu beantragen, diese wird i.d.R. binnen 72 Stunden entschieden.

Aktuelle Informationen auf: [bb-h.de/corona](https://bb-h.de/corona)  
Corona-Hotline: **0611 / 1507 777**

### NEUER MITARBEITER



Mathias Schlitt verstärkt seit Januar unser Team für das Neugeschäft, zuständig für Gießen, Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Nassauischen

Sparkasse, zuletzt leitete er neun Jahre lang in einer kleinen Genossenschaftsbank den Bereich Kreditberatung. An der Bürgschaftsbank fasziniert ihn die besondere Rolle zwischen Bank und Kunde, so fühlt er sich wohl als Bänker, aber auch als Unternehmensberater.

Er lebt mit seiner Partnerin in der Nähe von Limburg und genießt dort seine Nordic Walking-Runden. Einem Kindheits-Hobby ist er treu geblieben: Er baut leidenschaftlich gerne mit Lego, heute sind es edle Modelle klassischer Automobile.

Allzu viel Freizeit bleibt ihm jedoch nicht, denn er unterstützt die elterliche Gastronomie. Da kümmert er sich vor allem ums Banking, doch an betriebsstarken Tagen ist er auch hinter der Theke im Einsatz.

0611 1507-54  
[schlitt@bb-h.de](mailto:schlitt@bb-h.de)

# BB-H aktuell

## NACHRUF DR. SCHÄFER

Die Bürgschaftsbank Hessen trauert um Dr. Thomas Schäfer. Für uns war er als Finanzminister unseres Bundeslandes der oberste Vertreter eines unserer Rückbürgen, des Landes Hessen. Er war uns immer wohlgesonnen und vertrat das Bürgschaftssystem engagiert, hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Dr. Thomas Schäfer war uns stets ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner, dazu ein liebenswerter und humorvoller Mensch. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft in dieser schweren Zeit.



## 2019 ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Bürgschaftsbank Hessen ermöglichte 2019 in Hessen 255 Vorhaben (Vorjahr: 236), indem sie fehlende Sicherheiten ersetzte. Hinter dieser Stückzahl steht das Versprechen für 66 Millionen Euro neu bewilligter Bürgschaften und Garantien (Vorjahr: 69 Millionen). Damit konnten die Unternehmen von ihren Hausbanken Kredite über 91 Millionen Euro erhalten (Vorjahr: 93 Millionen). Zusammen mit den eigenen Mitteln und sonstigen Finanzierungsquellen wurden insgesamt 160 Millionen Euro Investitionen (Vorjahr 198 Millionen) ermöglicht. Doch Wirtschaft wird für die Menschen gemacht – und hinter diesen Beträgen stehen 3.423 neu geschaffene oder gesicherte Arbeitsplätze in Hessen.

Weiterhin stark entwickelt hat sich der Anteil an begleiteten Gründungen und Unternehmensnachfolgen: 130 dieser Unternehmen erhielten eine solche Starthilfe.

	2019	2018	2017	2016	2015
<b>BÜRGSCHAFTS- UND GARANTIEÜBERNAHMEN INSGESAM</b>					
STÜCK	255	236	236	237	242
BÜ./GA.VOLUMEN [T EURO]	65.663	69.361	61.200	58.209	52.404
Ø BÜRGSCHAFT BZW. GARANTIE [T EURO]	258	294	259	246	217
ABGESICHERTES KREDITVOLUMEN [T EURO]	90.973	92.946	83.688	79.669	72.026
ERMÖGLICHTE INVEST./ BETRIEBSMITTEL [T EURO]	159.541	197.677	156.483	146.491	139.525
ARBEITSMARKTEFFEKT GESAMT	3.423	3.269	3.210	3.034	3.318

## HABEN SIE FRAGEN?

Telefon (0611) 1507-0

Mo.–Do. 8:00 – 17:00 Uhr

Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

E-Mail [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)  
Gustav-Stresemann-Ring 9  
65189 Wiesbaden  
Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22  
[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de), [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267  
Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt  
Wiesbaden

Text: GuidoAugustin.com GmbH  
Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur  
Fotos: Heike Rost, IHK Fulda, IHK Limburg  
Stand: 27.04.2020